Weiler Niederburghof

Schlagwörter: Weiler, Gewölbekeller, Fachwerkbauweise, Brunnen, Hausbaum, Scheune, Löschteich
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Hückeswagen
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Obstwiese bei Niederburghof (2008)
Fotograf/Urheber: Giesen, Ulla Anne

Die Ersterwähnung erfolgte 1374 als „Broichove“. Das Kölner St. Ursulastift bezog Einkünfte aus diesem Hof. 1829 war Niederburghof vermutlich eine Doppelsiedlung in Hanglage.

Heute ist Niederburghof ein kleiner Weiler. Die Wohngebäude befinden sich westlich der Durchgangsstraße, im Osten liegen nur Wirtschaftsgebäude. Die ältesten Wohnbauten sind das über die Traufe geteilte Haus Nr. 4/ 6 mit zwei Gewölbekellern und Nr. 10 mit sichtbarem Fachwerk, einem Brunnen im Keller und zwei Hausbäumen (Linden).
Weitere Wohnbebauung sowie ein südlich anschließender Aussiedlerhof gehen auf die 1960er Jahre zurück. Von den Nebengebäuden auf der anderen Straßenseite sind eine große Backsteinscheune gegenüber Haus Nr. 4 und eine kleine, schon recht verfallene Scheune, in der ehemals Knechte untergebracht waren, zu erwähnen. Östlich davon liegt der ehemalige Löschteich mit zwei Linden. Weitere markante Bäume sind eine Eiche am südlichen Ortsausgang sowie ein Ilex im Ort. Im Nordwesten liegt oberhalb einer Quelle eine große Obstwiese.

Niederburghof gehörte nach der Hebeliste von 1881 zur Großen Honschaft.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2007)

Literatur

Pampus, Klaus / Oberbergische Abteilung 1924 e.V. des Bergischen Geschichtsvereins (Hrsg.) (1998): Urkundliche Erstnennungen oberbergischer Orte. (Beiträge zur Oberbergischen Geschichte, Sonderband.) S. 149, Gummersbach.

Roß, Fredi K. (2004): Die Honschaften in Hückeswagen. In: Leiw Heukeshoven 43, S. 27-37. o. O.

Weiler Niederburghof

Schlagwörter: Weiler, Gewölbekeller, Fachwerkbauweise, Brunnen, Hausbaum, Scheune, Löschteich

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1374

Koordinate WGS84: 51° 06 37,25 N: 7° 18 55,76 O / 51,11035°N: 7,31549°O

Koordinate UTM: 32.382.082,72 m: 5.663.445,34 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.592.166,60 m: 5.664.746,13 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Weiler Niederburghof“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20071107-0020 (Abgerufen: 12. September 2026)

Copyright © **LVR**